

Fakultät II

Bildung · Architektur · Künste

Prof. Dr.-Ing. Hilde Schröteler-von Brandt



NEUE WEGE BRAUCHT DAS LAND

Digitalisierung als Chance
für den Ländlichen Raum



Mastersymposium am 28. und 29. Juni 2018

Ländlicher Raum und
Dorfentwicklung _
Blick zurück und nach vorne

Chancen der Digitalisierung

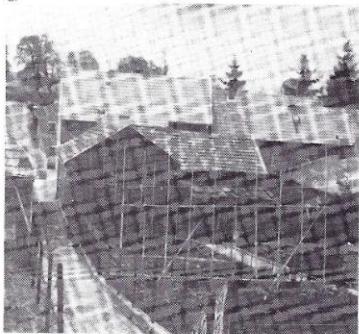
Ablauf des Symposiums

Wertschätzung der Eigenart der ländlichen Entwicklung

Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung
Lehrstuhl für Planungstheorie

1987

NEUE WEGE BRAUCHT DAS LAND



**Möglichkeiten
und Chancen der
Dorfentwicklung
in NRW**

Gesellschaftlicher Modernisierungs- und Transformationsprozess



Aufgabe der Eigenständigkeit der drei Säulen des Dorfes:
Rathaus - Schule - Kirche

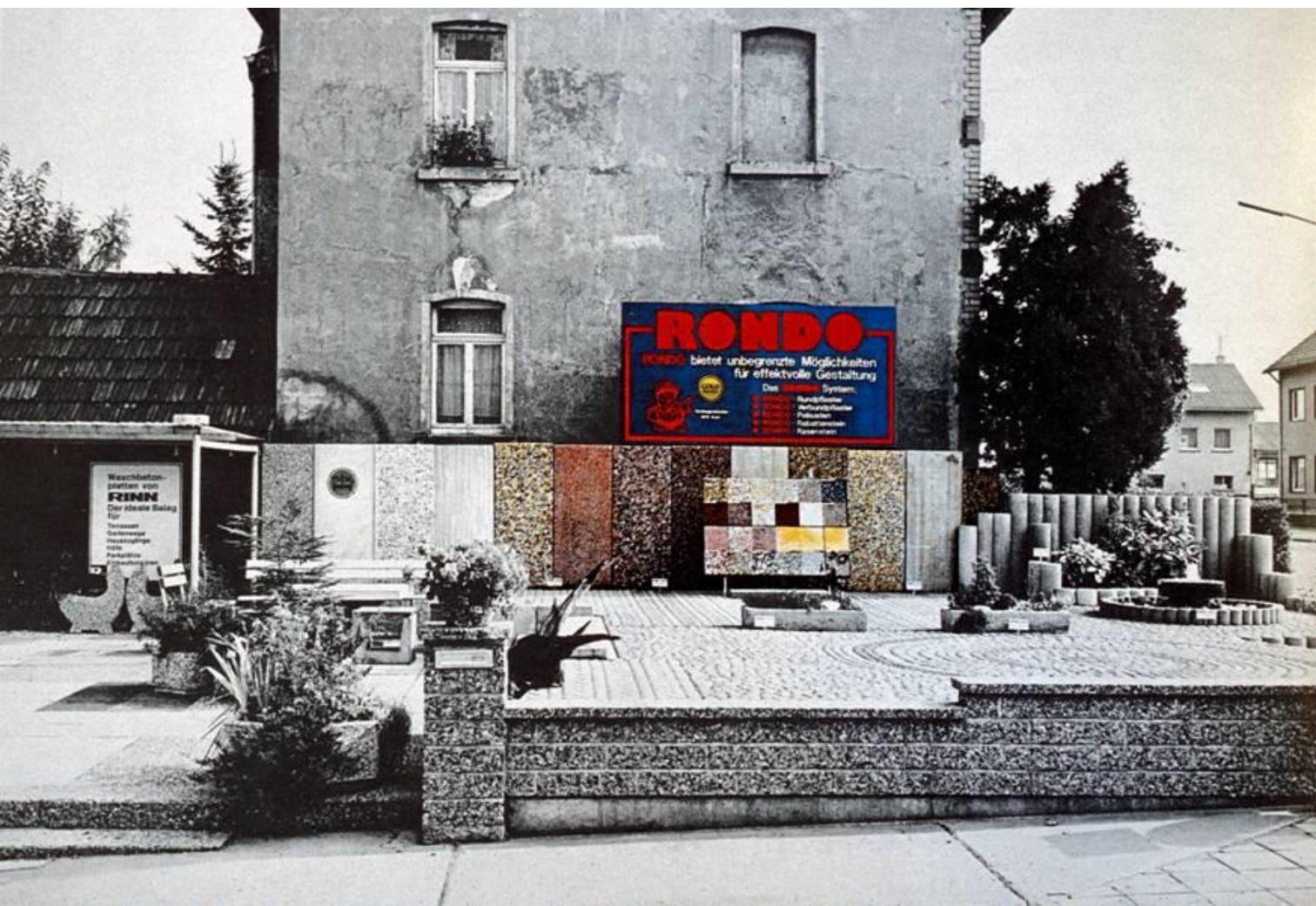
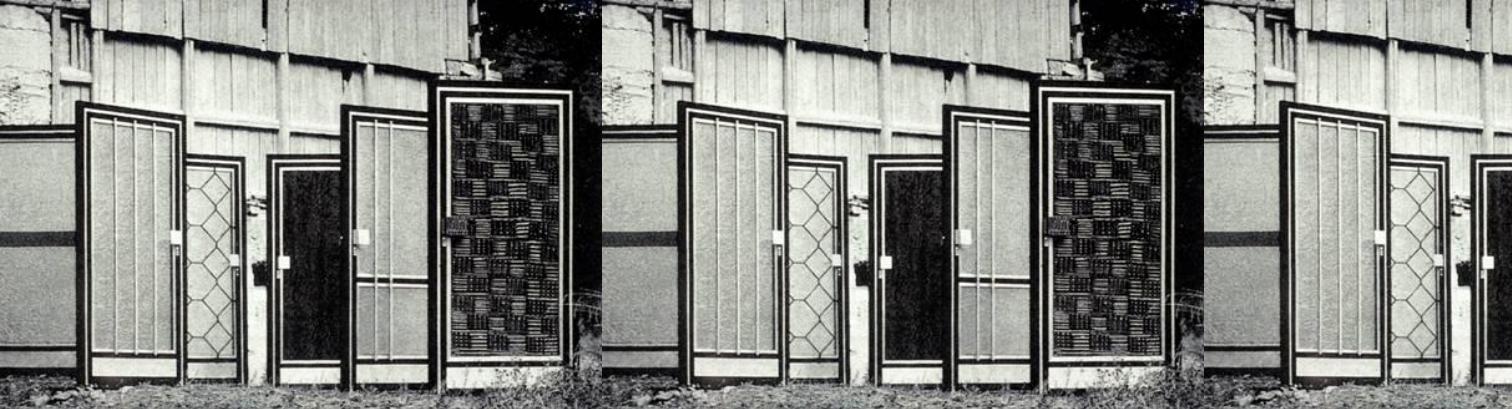
Räumliche Auswirkungen

Zentralisierung _ Eingemeindung _ Ausbau der Zentral-Orte
und der zentralen Infrastruktur (Rathaus, Schulzentren,
neue Einkaufsmitte etc.)



Anpassung an städtische Vorbilder





RONDO
RONDO bietet unbegrenzte Möglichkeiten für effektvolle Gestaltung

- Das RONDO System:
- Wandflächen
 - Aufwandsflächen
 - Podestoberflächen
 - Treppenstufen
 - Plattenarbeiten

Waschbetonplatten von **FENNE**
Der ideale Belag für:
• Terrassen
• Gartenwege
• Treppenhänge
• alle
• Parkflächen
• Plattenarbeiten

Paradigmenwechsel: Erhaltende Erneuerung



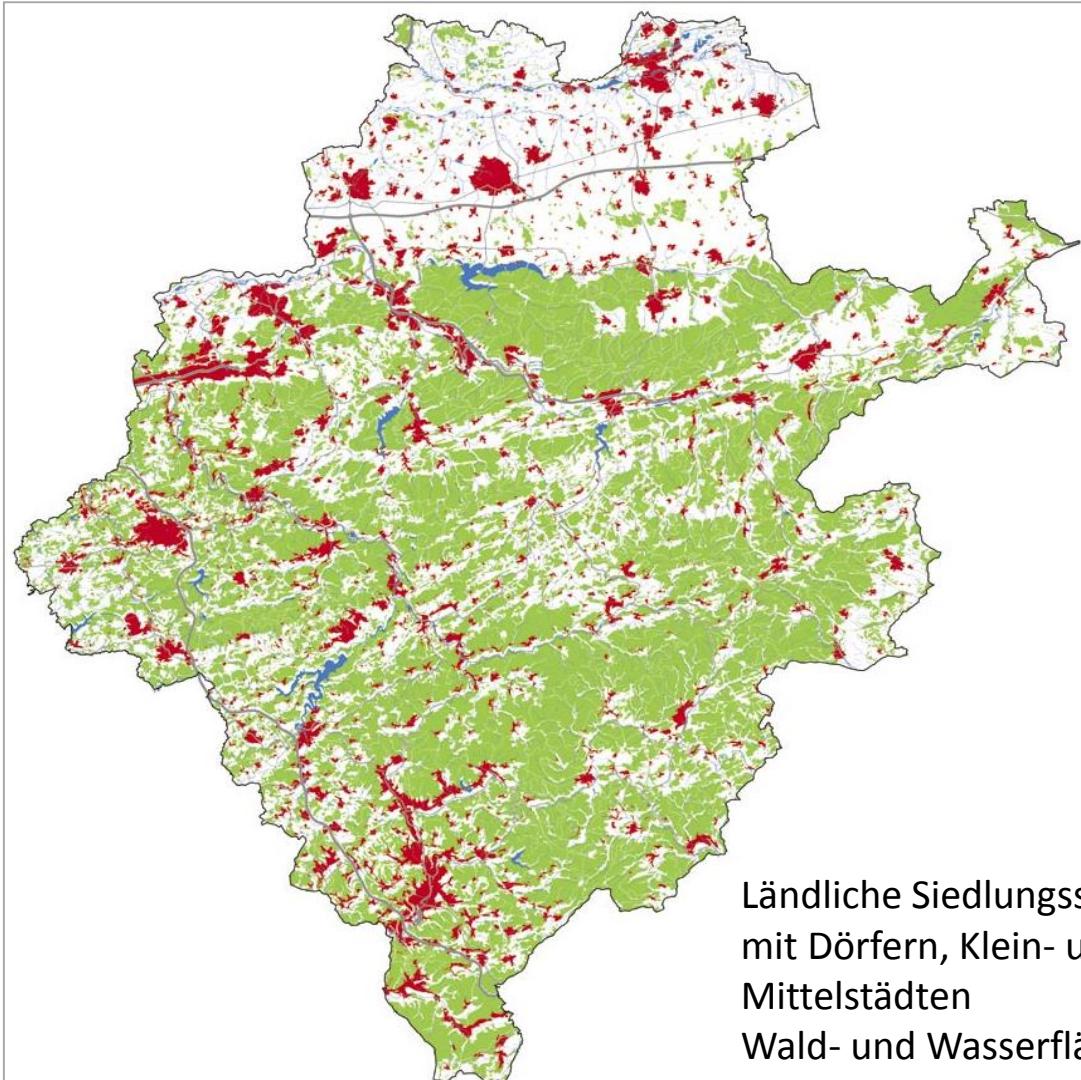


Behutsame Dorferneuerung und Bestandsorientierung sowie Ökologisierung der Dorfplanung



Bewohnerorientierte Planung

Südwestfalen



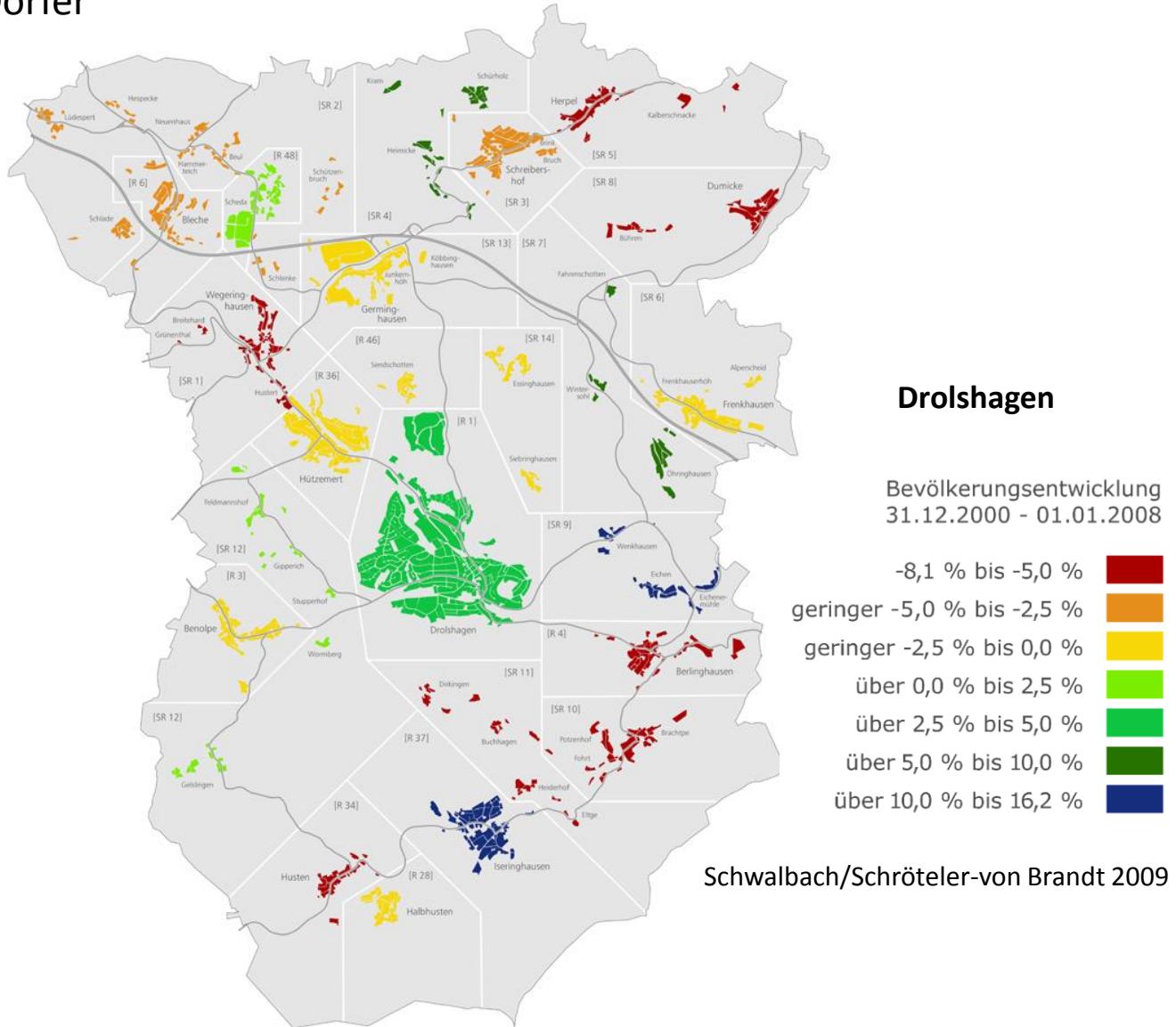
Mehr als 900 Dörfer > 50 Einwohner

Dorfentwicklungskonzepte im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung der Gemeinde – Ansätze zur Integrierten Entwicklungsplanung



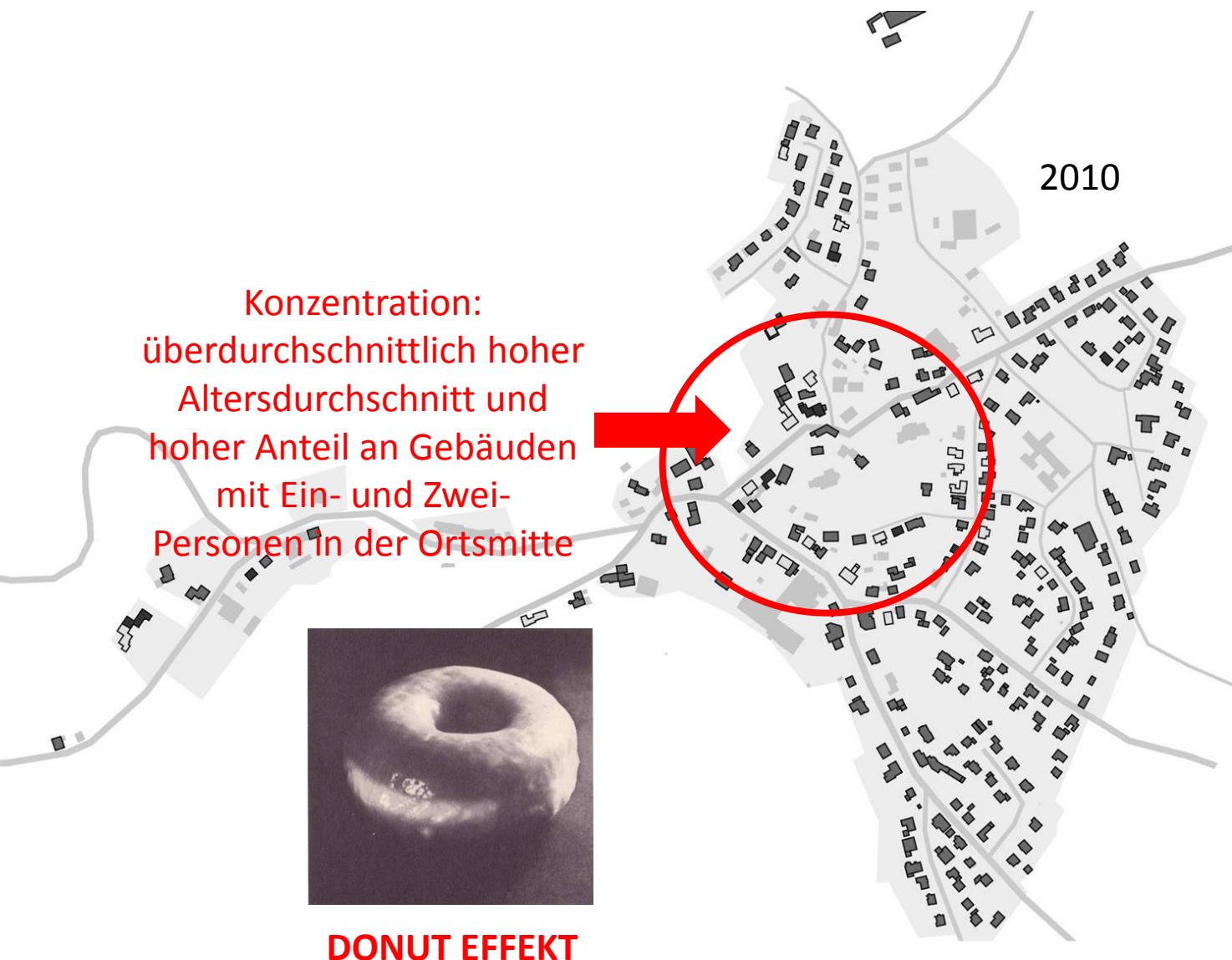
Dorfentwicklungskonzepte _ 2002 bis 2007
Kooperation Gemeinde Burbach und Uni Siegen

Untersuchung zu den Auswirkungen des **demografischen Wandels** auf die Entwicklung von **Drolshagen** und seiner Dörfer

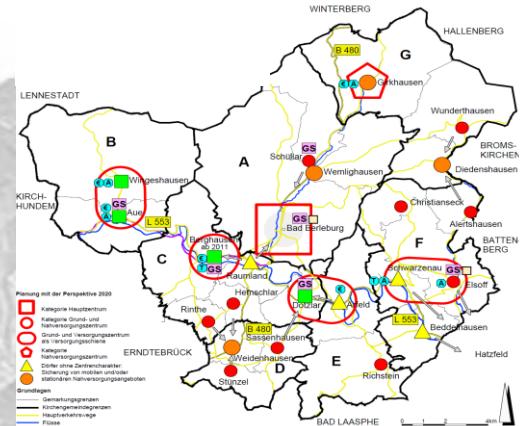


Analyse auf Ortsteilebene: Kleinteiligkeit / „Passgenauigkeit“ der Konzepte

Dorfentwicklungsplan für das Kirchspiel **Helden** (Attendorn) unter besonderer **Berücksichtigung des demografischen Wandels**



Bad Berleburg: Öffentliche Infrastruktur und kommunale Finanzen - **Infrastrukturatlas**



Dorfentwicklung 2020:

ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALE FINANZEN

Ein Kooperationsprojekt der Universität Siegen
und der Stadt Bad Berleburg
im Zuge der Südwestfalen-REGIONALE 2013

Zwischenbericht im August 2012

LEADER Region Hochsauerland: Leerstandsmanagement

Vorrangprojekte aus dem Entwicklungskonzept der
LEADER-Region Hochsauerland

Dörfer im **A**ufwind

Modellprojekt zur Dorfentwicklung
und zum regionalen Leerstandsmanagement



Zusammenarbeit DenkRaum Zukunft Dorf

KOMPASS LANDLEBEN

ANALYSE – PROJEKTE – AUSBLICK

Zur Zukunft der Dörfer in Südwestfalen



Planung als Prozess / systematisierte **Beteiligungsformen**

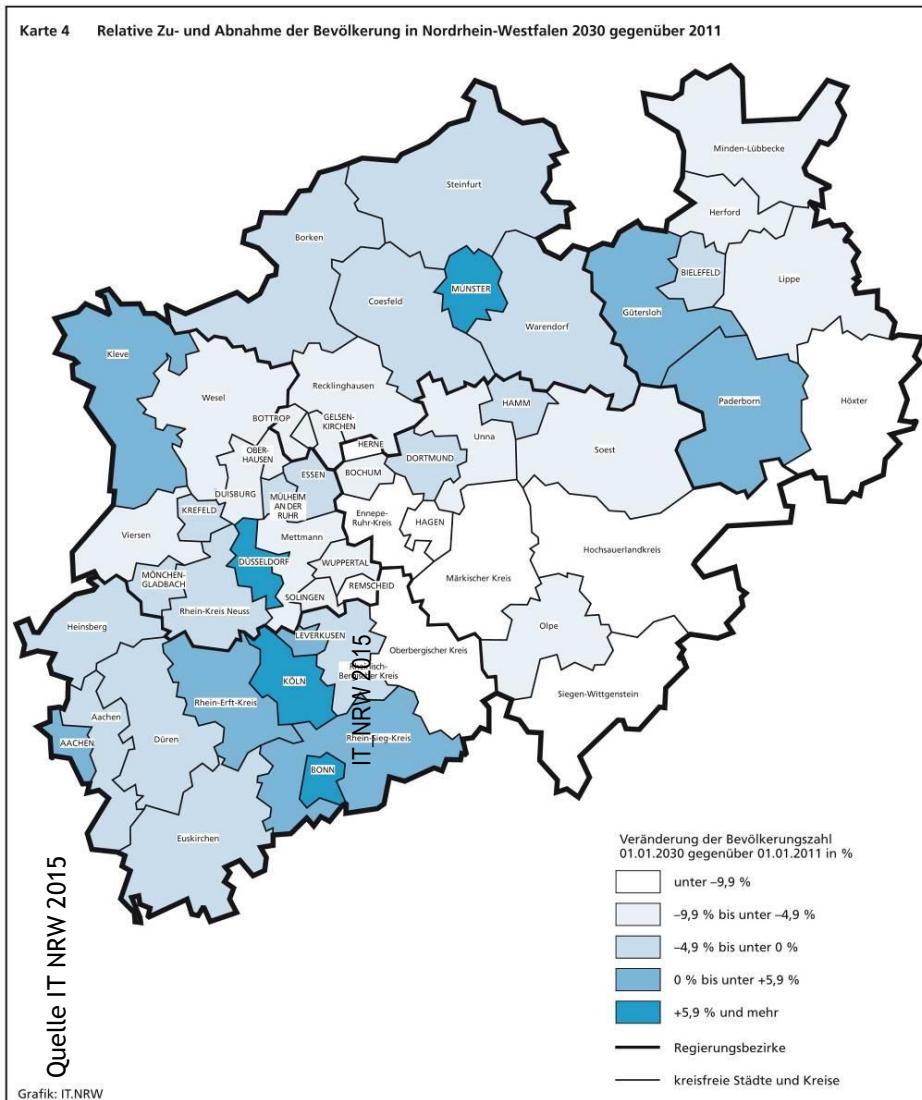


Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements - Umbau Alter
Bahnhof Drolshagen - Hützemert



Zentrale Problem- und Handlungsfelder in den Dörfern

Unterschiedliche regionale Gestaltung der demographischen Entwicklung mit Schrumpfung, Stagnation, - aber auch Wachstum



Abwanderungstendenzen vor allem der jüngeren Bevölkerung bei fehlenden Arbeitsplätzen



Eingeschränkte Mobilität im ÖPNV und Vorherrschaft des Autos



Probleme bei der Aufrechterhaltung von Infrastruktureinrichtungen durch die Kommunen und Versorgungslücken



4.2008

Land *In*Form

Magazin für Ländliche Räume

Gesundheit und medizinische
Versorgung im ländlichen Raum



Naturschutz: Gesamtbetrieblicher Ansatz
Vertrauen schaffen, Kulturen versöhnen
Ländlich, weiblich – unternehmerisch!

dvs
Deutsche Vereinigung für
Ländliche Räume



Wohnungsüberhänge und Leerstände

Quantitatives und qualitatives Wohnungsangebot



Versorgungslücken vor allem für mobilitätseingeschränkte Personen und insbesondere ältere Menschen



Durch Wegzug und Alterung _ Rückgang bei den tragenden Akteure des bürgerschaftlichen Engagements



Die ländlichen Regionen sehen sich konfrontiert mit...

Negativspirale: Überalterung, Abwanderung, Fachkräftemangel, schwacher Infrastruktur....

Versorgungslücken: die vielerorts nur durch **ehrenamtliches Engagement** abgedeckt werden können.

Schwindendem Selbsthilfepotenzial durch die zunehmende Alterung der Gesellschaft

GERHARD HENKEL

Rettet das Dorf!

Was jetzt zu tun ist



dtv

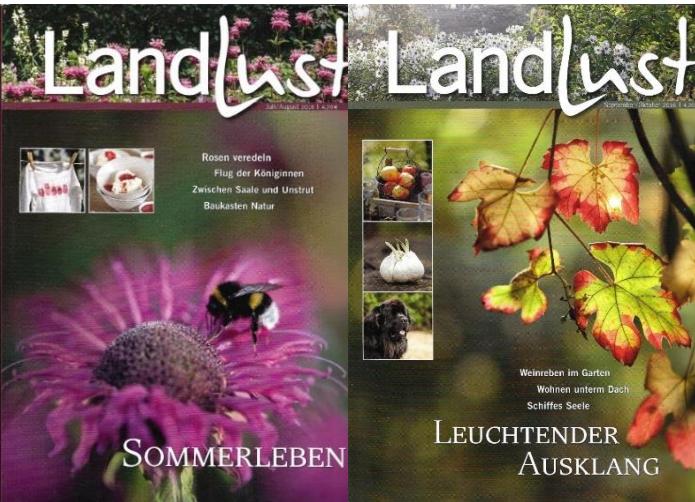
Der ländliche Raum birgt große Potenziale für die Zukunftsfähigkeit...



- Attraktiver Lebensraum
- Soziale Gemeinschaft
- Ausgeprägtes Ehrenamt
- Gute Netzwerke
- Große Freizeitpotenziale
- Nähe zum Natur- und Landschaftsraum
- Günstiger Wohnraum
- Eigentumsbildung/ Hohe Eigentumsquote
- Eigenverantwortlichkeit
- Lange Wohndauer/ Identität
- Überschaubarkeit

Können wir von einer Renaissance des ländlichen Raumes sprechen?

Referinghausen „Vom Kuhdorf zum Q-Dorf“



„Technologie ist wichtig, aber nicht alles. Im Kern der ruralen Renaissance stehen die lebendigen Beziehungen zwischen Menschen. Kleinstädte Dörfer und Regionen können sich selbst neu erfinden, wenn sie ihre sozialen Potenziale heben: der Standortvorteil gegenüber der Großstadt ist die kooperative Empathie“
(Matthias Horx, Zukunftsreport 2018)

Digitalisierung im ländlichen Raum

- nicht Selbstzweck, sondern Werkzeug



Digitalisierung beschreibt die Umwandlung analoger Werte oder Daten in ein digital nutzbares Format. Daten lassen sich informationstechnisch verarbeiten.

Rasante Entwicklung der Speicherfähigkeit und der Sensorik

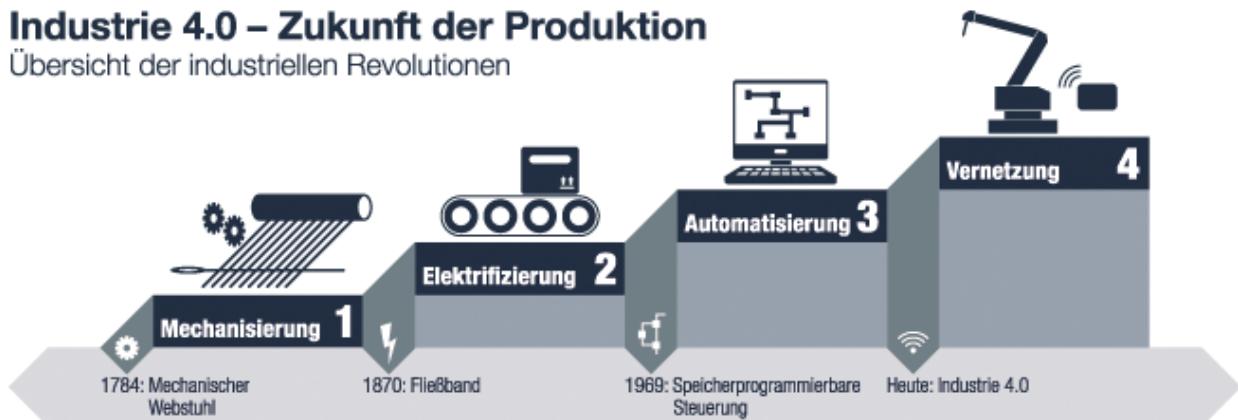
Umfassende Transformation der Gesellschaft und Digitalisierung aller Lebensbereiche

Online-Shopping,
Sharing Dienste (Instagram, Car-Sharing etc.)
Streaming Dienste für Musik und File
Buchungen wie AirBnB, Booking.com, Uber

Social Media Kanäle wie Whats App, Facebook, Twitter,
Youtube , aber auch Nachbarschaftsplattformen
Homepage und virtuelle Auftritte von privat oder
Unternehmen

Industrie 4.0 – Zukunft der Produktion

Übersicht der industriellen Revolutionen



Plattformen als beherrschendes Geschäftsmodell

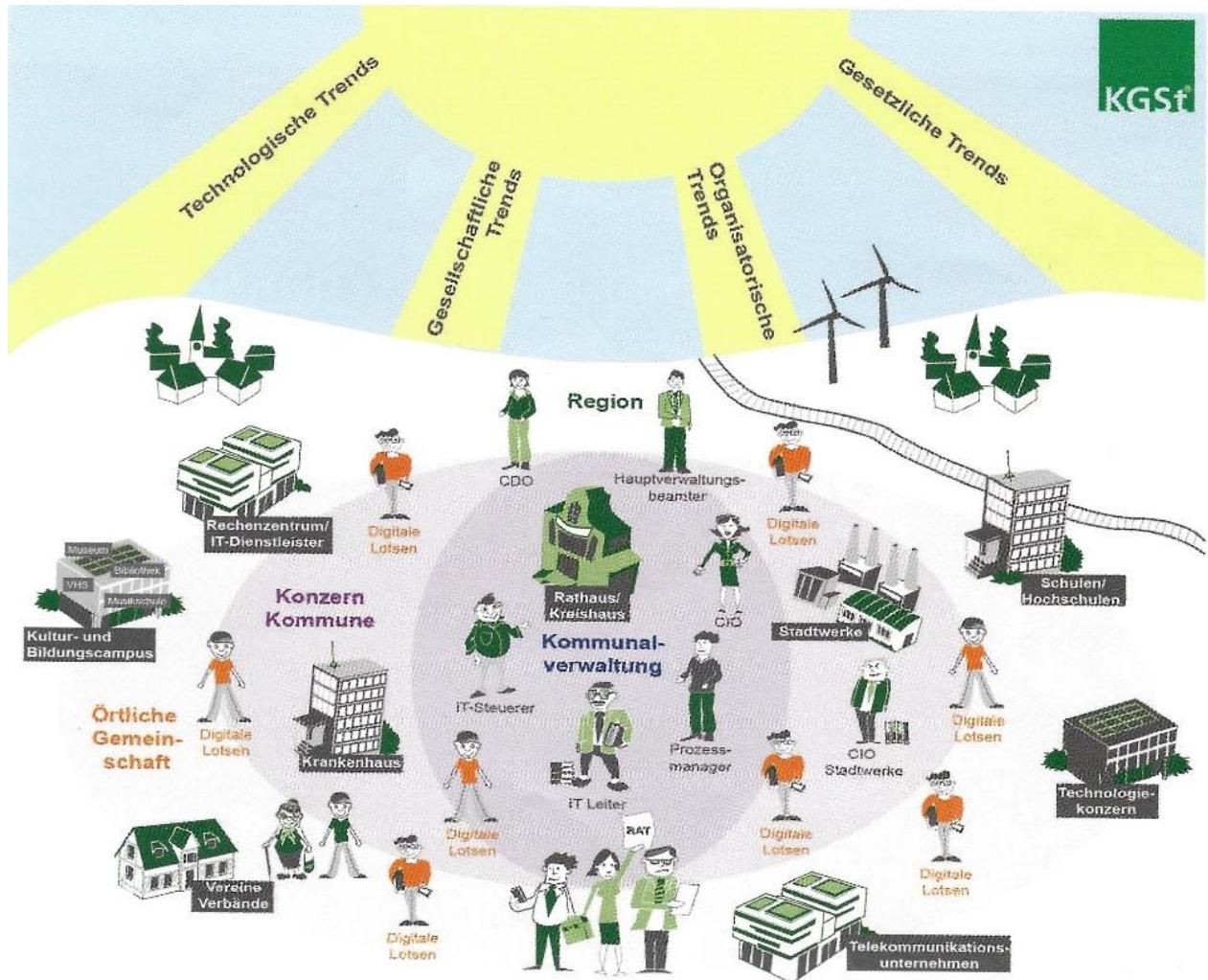
Plattformökonomie

Weltweite Vernetzung und Vorrangstellung – Monopole
Steigerungseffekt über das Lernen der Nutzer

Wer bekommt die Daten und entscheidet über „meine“ Daten?



Kompetenzaufbau für die digitale Transformation in kommunalen Verwaltungen



Technische und infrastrukturelle Voraussetzungen

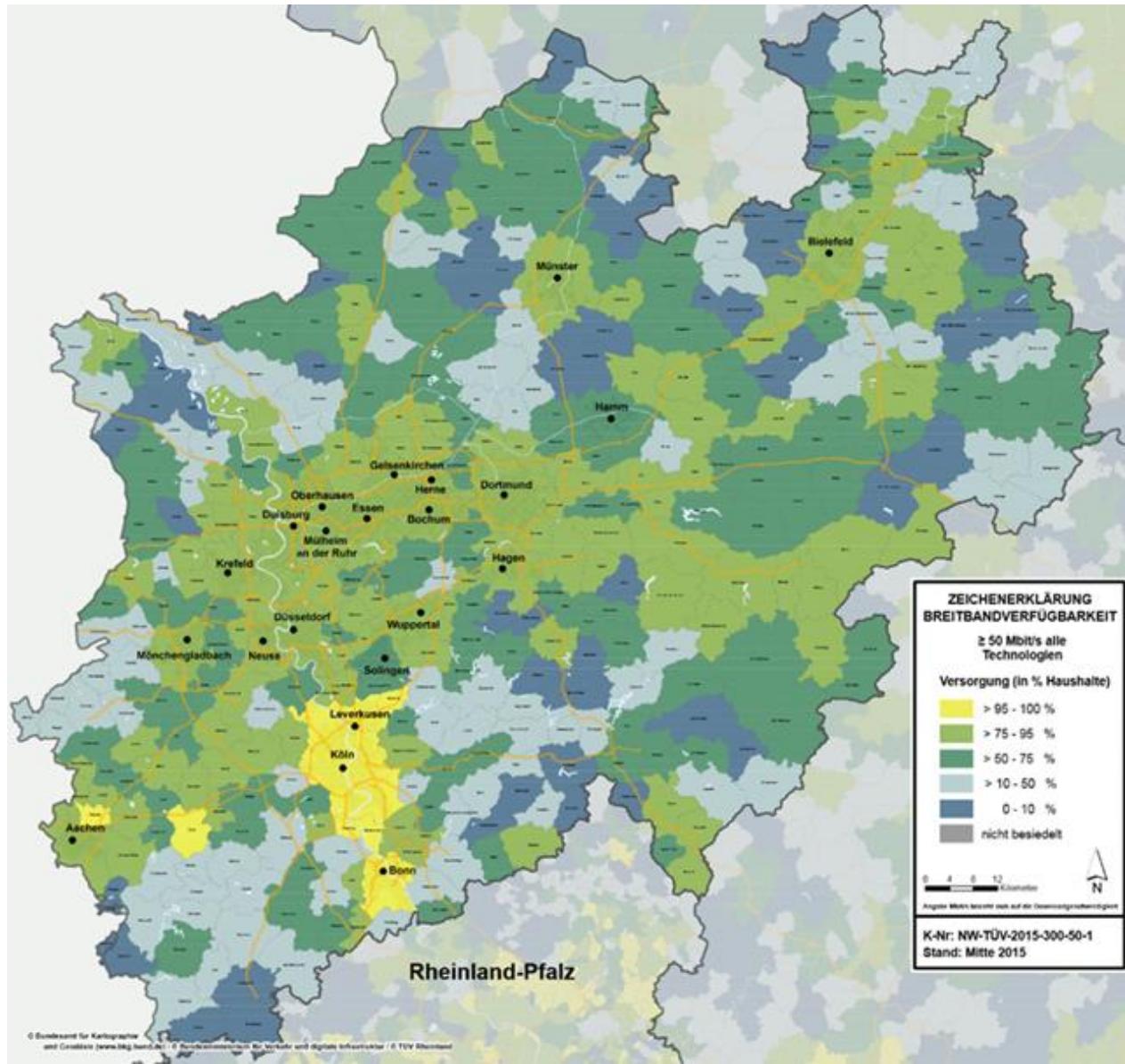
2016: nur in 52 % der Haushalte in ländlichen Regionen mind. 30 (Mbit/s)
(als Vergleich 94 % der Haushalte in der Stadt)

In Teilgebieten verfügen sogar nur 10 – 50 % über einen Breitbandanschluss
von 16 Mbit/s



Breitbandverfügbarkeit NRW Stand 2015

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie,
 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,
 TÜV Rheinland. Stand Mitte 2015



Deutschland ist digital gespalten! Bertelsmann Stiftung - „Smart Country“ 2016

Welche Chancen bietet
die Digitalisierung für
den Ländlichen Raum?

- Telemedizin und Assistenzsysteme
- E-Learning
- E-Commerce

- E-Government
- Digitale Unternehmer
- Digital mobil
- Kommunikation und Vernetzung
- Digitale Services für Touristen
- Precision farming



Digitalisierung im Ländlichen
Raum:

Es geht nicht mehr um das
OB, sondern nur noch um
das WIE!

Worauf ist beim Einsatz digitaler Technologien in ländlich geprägten Räumen zu achten?

Digitalisierung muss bei den Menschen ankommen!

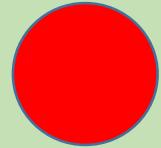
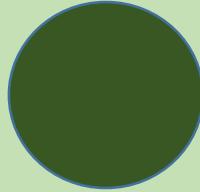
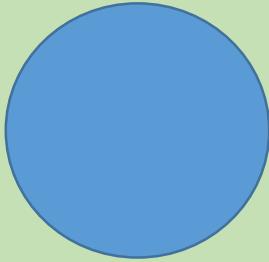
Angebote der Digitalisierung werden genutzt, wenn sie von unten aufbauen /// d.h. ansetzen an Bedarf und Interessen der NutzerInnen

...erfahrungsbasierte Zugänge zu den technischen Möglichkeiten schaffen

Ganzheitliche Betrachtung
bei der Digitalisierung:
Raum und Themen

Die Ebenen

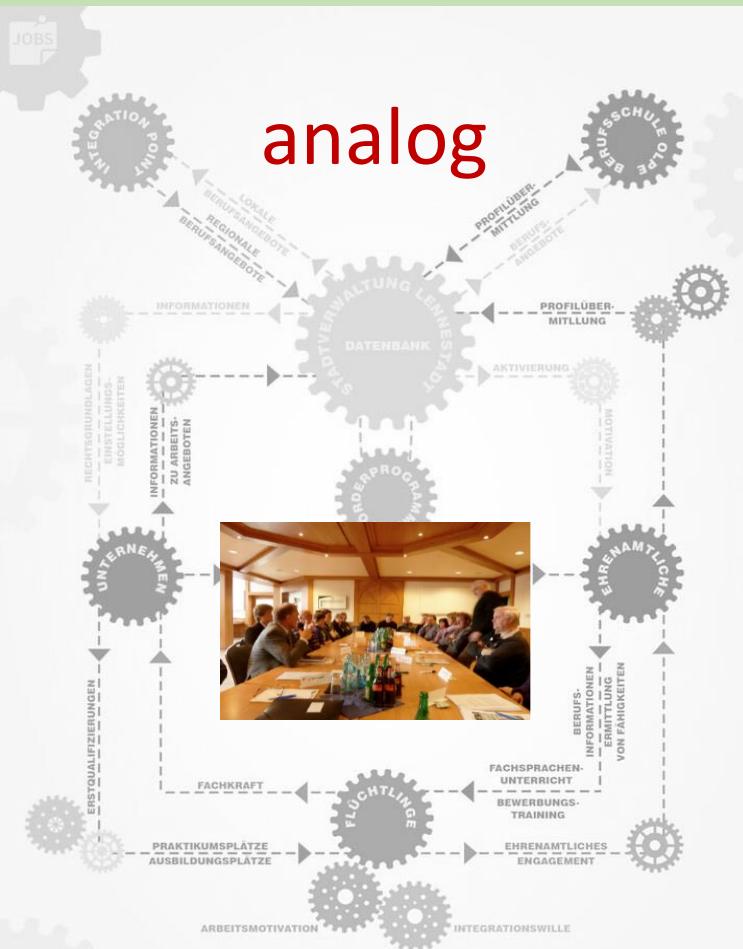
Regional – kommunal – lokal



Ländliche Entwicklung muss sich regional aufstellen
und lokal verankert sein



Kommunikationsstruktur und Akteursnetzwerke



Kritische Begleitung
notwendig

Voraussetzung: kritisches
Bewusstsein - basierend auf
Kompetenz und Wissen

Neue Plattform für
Partizipation, Sichtbarkeit
und Bürgernähe

Ansätze / Beispiele

Einbindung unterschiedlicher Mobilitätsformen

Sicherung der Mobilität durch intelligente Vernetzung
Neue Formen privater PKW Nutzung z. B. „Dorfauto“, Carsharing,
Neue Formen des ÖPNV: Bürgerbusse, Rufbusse, Plattform Mobilität
Kombination von Linienbus, Post, Kurierdienst, Fahrdienst etc.



Nahversorgung und Kooperation

Regionale Vermarktungsinitiativen stärken



<https://www.zdnet.de/88285079/deutsche-haben-2016-durchschnittlich-1280-euro-in-online-shops-ausgegeben/>



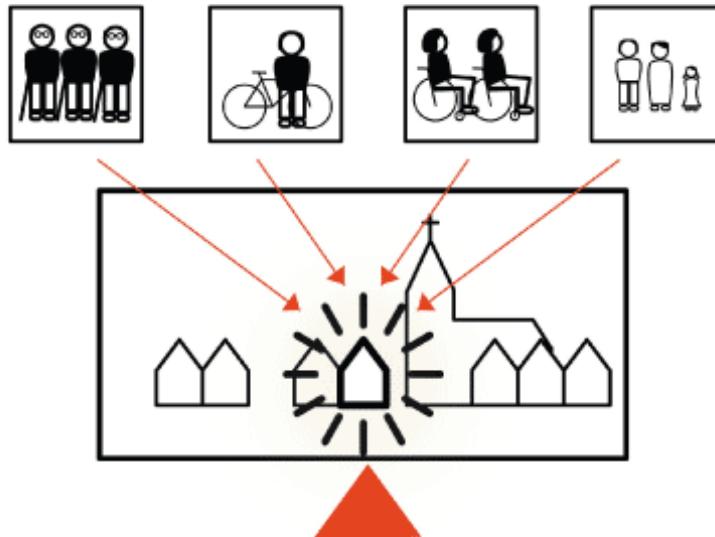
Cognitive Village

Guten Tag, hier kommt Ihre Wurst

Wie wehren sich die kleinen Geschäfte auf dem Land gegen die Konkurrenz im Netz?

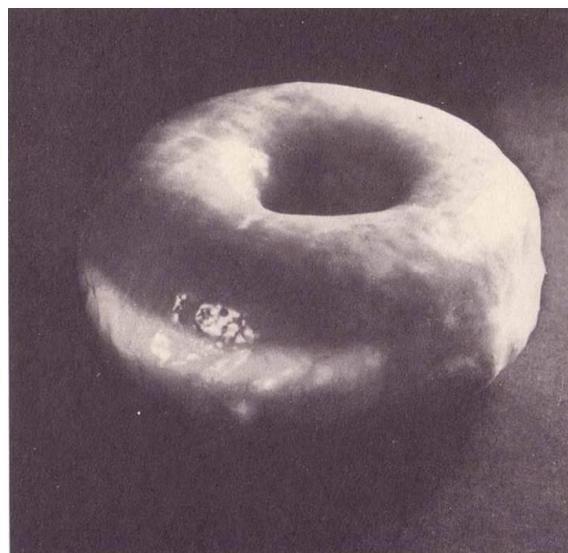
Im Siegerland versuchen es die Kaufleute mit dem Onlinemarktplatz Lokaso.

Multiple Häuser - TEILEN



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
+	⌘	♾	✂	∞	∞	🚲

Idee: rbarchitekten _ Modellprojekt in Sangerhausen _ Sachsen-Anhalt



Digitale Mitte: Vom Donut zum Krapfen...





CO-Working auf dem Lande



Coconat Gutshof Glien in Brandenburg

Kommunikation und Vernetzung Nachbarschaftsplattformen



Die Digitalisierung kann Chance und wichtiges Instrument sein....

1. Das Ehrenamt besser organisieren, vernetzen und dadurch effektiver machen.
 2. Die Versorgungslücken insbesondere im Bereich Lebensmittel und Mobilität schließen.
 3. Die Negativspirale bei der ländlichen Entwicklung stoppen und im günstigsten Fall umkehren!?
-
1. Neue Chance zeitliche und räumliche Distanz zu überbrücken

Ablauf und Organisation

PROGRAMM

Donnerstag, den 28.Juni 2018

- ab 9.00 Uhr* **ANMELDUNG**
- 9.45-10.00 Uhr* **BEGRÜßUNG**
Prof. Dr. Gabriele Weiß | Prorektorin
für Bildungswege und Diversity
Prof. Dr. Thomas Coelen | Dekan der
Fakultät Bildung.Architektur.Künste
Prof. Dr. Bert Bielefeld | Departmentsprecher
- 10.00 -10.45 Uhr* **EINFÜHRUNG**
Neue Wege braucht das Land!
Prof. Dr.-Ing. Hilde Schröteler-von Brandt
Universität Siegen
- 10.45 - 11.45 Uhr* **GESPRÄCHSRUNDE**
Die Zukunft des ländlichen Raumes und der
Dörfer | Standortbestimmung und Chancen
- Dr. Stephanie Arens | Südwestfalen Agentur
Prof. Kerstin Gothe | Universität KIT Karlsruhe
Christoph Meineke | Bürgermeister Wennigsen
Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt
Universität Siegen
- Moderation:
Silvia Heinz | Südwestfalen Agentur
- 11.45 - 12.30 Uhr* **IMPULS I**
Projektförderung Land.Digital:
Ziele und Projekte
Iris Fryczewski | Bundesanstalt für Land-
wirtschaft und Ernährung [BLE] Bonn
- REGIONALE Südwestfalen 2025:
digital-nachhaltig-authentisch
Dr. Stephanie Arens | Südwestfalen-
Agentur Olpe
- 12.30 - 13.30 Uhr* **MITTAGSPAUSE**

13.30 -14.15 Uhr **IMPULS II**
Digitale Dörlfer:
Dominik Magin | Fraunhofer IESE

Digitale Dorf.Mitte:
Dana Kurz | Universität Siegen

14.30- 16.00 Uhr **PARALLELE ARBEITSGRUPPEN BLOCK I**
Arbeitsgruppen 1-3

16.00 - 16.30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

16.30- 18.00 Uhr **PARALLELE ARBEITSGRUPPEN BLOCK II**
Arbeitsgruppen 4-5

Freitag, den 29.6.2018

9.00 - 10.00 Uhr **MARKT DER MÖGLICHKEITEN**
Projekte und Projektideen präsentieren sich

10.00 - 10.15 Uhr **KAFFEE PAUSE**

10.15 - 12.30 Uhr **IMPULS III**
Digitale Modellkommunen:
Prof. Dr. Björn Niehaves | Forschungskolleg
Universität Siegen [FoKoS]

Mobilität und Digitalisierung:
Jan Knipperts | Bertelsmann Stiftung

Nachbarschaftsplattform nebenan.de:
Anne Gottwald | Good Hood GmbH Berlin

Fokus Gesundheit:
Volker Ruff | Geschäftsführer der wfg-
Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Fokus Wohnungsleerstand:
Prof. Holger Schmidt | Universität
Kaiserslautern

12.30 - 13.00 Uhr **AUSBLICK**

ARBEITSGRUPPEN AM DONNERSTAG

BLOCK I *[14.30 - 16.00 Uhr]*

Arbeitsgruppe 1

Vernetzung und Kommunikation

Smart Country Side:

Heidrun Wuttke | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im
Kreis Höxter und Ann-Kathrin Habighorst, Kreis Lippe

Nachbarschaftsplattform nebenan.de:

Anne Gottwald | Good Hood GmbH Berlin

Dorfgemeinschaft 2.0:

Britta Blotenberg (M.Sc.) | Hochschule Osnabrück, Campus
Lingen

Moderation: Hilde Schröteler-von Brandt | Universität Siegen

Arbeitsgruppe 2

Dorfmitte und Versorgung

Regio-Lab und Multifunktionsräume:
Dr. Wilhelm Klauser | Initialdesign Berlin

Marktschwärmer Köln-Ehrenfeld:
Katharina Schwartz | Ernährungsrat Köln

Moderation: Stephanie Arens | Südwestfalen Agentur

Arbeitsgruppe 3

Arbeiten und Coworking

Coworking auf dem Land:
Ulrich Bähr | Heinrich-Böll Stiftung Schleswig Holstein

Coconat - ein neuer Ort für konzentrierte Arbeit auf dem Land:
Maria Lena Matysik | Bad Belzig

Moderation: Dana Kurz | Universität Siegen

BLOCK II *[16.30 - 18.00 Uhr]*

Arbeitsgruppe 4

Mobilität

nextPlace: Raum-Zeit-Muster der intelligenten Mobilität

Prof. Dr. Axel Häusler | Hochschule Ostwestfalen-Lippe Detmold

Integrierte neue Mobilitätskonzepte: Chancen und Risiken der Digitalisierung

Dr. Dirk Wittkowsky | ILS Dortmund

Moderation: Hilde Schröteler-von Brandt | Universität Siegen

Arbeitsgruppe 5

Kommunikation und Partizipation

Digitalisierung und Partizipation:

Christoph Meineke | Bürgermeister der Gemeinde Wennigsen

Digitale Dörfer und Betzdorf digital:

Sascha Hensel | Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain

Digitale Partizipation:

Anke Knopp / Gütersloh

Moderation: Dana Kurz | Universität Siegen

Freitag, den 29.6.2018

9.00 - 10.00 Uhr **MARKT DER MÖGLICHKEITEN**
Projekte und Projektideen präsentieren sich

10.00 - 10.15 Uhr **KAFFEE PAUSE**

10.15 - 12.30 Uhr **IMPULS III**
Digitale Modellkommunen:
Prof. Dr. Björn Niehaves | Forschungskolleg
Universität Siegen [FoKoS]

Mobilität und Digitalisierung:
Jan Knipperts | Bertelsmann Stiftung

Nachbarschaftsplattform nebenan.de:
Anne Gottwald | Good Hood GmbH Berlin

Fokus Gesundheit:
Volker Ruff | Geschäftsführer der wfg-
Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Fokus Wohnungsleerstand:
Prof. Holger Schmidt | Universität
Kaiserslautern

12.30 - 13.00 Uhr **AUSBLICK**

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Es präsentieren sich:

Digitale Dörfer:

Ehernamtlicher Bringdienst mit Schwerpunkt Versorgung
Sarah Brühl | Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain

DorfFunk:

App mit Schwerpunkt Kommunikation
Sascha Hensel | Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain

Smart County Side:

Heidrun Wuttke | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im
Kreis Höxter und Ann-Kathrin Habighorst, Kreis Lippe

Nebenan.de:

Nachbarschaftsplattform mit Schwerpunkt Vernetzung
Anne Gottwald

Marktschwärmer:

Sozial und ökologisch orientiertes Netzwerk für regionale
Vermarktung von Lebensmitteln
Katharina Schwartz

Digitales Kaufhaus LOKASO:

Regionaler Online-Handel in Siegen/ Arnsberg
Paula Böhmer, Lokaso GmbH

Gesundheitsregion EUREGIO:

Schwerpunkte Gesundheit, Mobilität, Dorfgemeinschaft
Britta Blotenberg (M.Sc.)

Fakultät II

Bildung · Architektur · Künste
Prof. Dr.-Ing. Hilde Schröteler-von Brandt



NEUE WEGE BRAUCHT DAS LAND

Digitalisierung als Chance
für den Ländlichen Raum

DANKE für ihre Aufmerksamkeit!



Mastersymposium am 28. und 29. Juni 2018